

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Bestellen Sie die Ottendorfer Zeitung bei den Zeitungsverkäufern oder direkt beim Verlag Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde - Büro - Konto Nr. 100

Nummer 30

Sonntag den 9. März 1930

29. Jahrgang

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 8. März 1930.

Der stellvertretende Vorsitzende der Kirchgemeindevertretung schreibt uns folgendes: In Bezug auf Ihre Nachricht von der Fortsetzung in der vorigen Nummer Ihres Blattes teile ich Ihnen nachstehendes mit: Um nicht etwa falsche Vorstellungen und Erwartungen hervorzurufen, beabsichtige die Kirchgemeindevertretung, die Wahl nicht eher bekannt zu machen, als bis der Gewählte eine verbindende Zusage gegeben hätte, die Wahl anzunehmen. Das ist bis heute, Freitag, den 7. März noch nicht geschehen. Seine Notiz in der auswärtigen Zeitung war also voreilig und ohne Wissen und Willen der Kirchgemeindevertretung, von einem Unbekannten verfaßt worden.

Am Sonntag 10 Uhr predigt Pfarrer Walter Reinhard aus Sebnitz in Wöhmen im Gottesdienst. Er ist und sein Unbekannt, denn der Justiz-Rat-Frauenverein hat vor-Verhörungen für die Techniker „Heimat für Heimatslose“ Kinder und Waise gesammelt. Pfarrer Reinhard ist ein mutiger, darmherziger Mann, der in Mittelböhmen zwei Waisenhäuser gegründet hat und betreut. „Wie eine Zentnerlast liegt die Not des unehelichen Kindes auf meinem Herzen“ bekennt der treue Mann oft, und so hat er tatsächlich 21 arme, heimtollte Kinder von den Fäden und hinter den Jalousien her ausgelesen, in sein Haus genommen und aufgezogen. Gegen hundert Armen und Waisen hat Pfarrer Reinhard so eine „Heimat für Heimatslose“ gegeben. Viele werden sich nicht nehmen lassen, diesen Vertreter darmherziger Liebe am Sonntag im Gottesdienst zu hören.

Schiff & Öhne A.-G. in Ottendorf-Okrilla. In der Hauptversammlung wurde die Bilanz für 1928, die Liquidationsübersicht per 31. Dezember 1929 genehmigt. Letztere weist eine Liquidationsmasse von nur noch 40.409 M. gegenüber 113.136 M. der Liquidationsübersicht aus. Die Entlastung an den früheren Vorstand von 1928, an den Liquidator und an den Aufsichtsrat wurde nach längerer Diskussion einstimmig genehmigt. Der gesamte Aufsichtsrat stellte seine Ämter zur Verfügung der Hauptversammlung. Neu in den Aufsichtsrat wurden gewählt: Richard Zimmer, Peter Korb und Arthur Bruchhold, Dresden. Der Liquidator legte sein Amt nieder. An dessen Stelle wurde neu gewählt Volkswirt Dr. Schlegel, Dresden-Pappitz. Auf Anfrage wurde u. a. mitgeteilt, daß ein Wirtshausgrundstück und ein Wiesengrundstück für insgesamt 13.000 M. veräußert worden sind.

Auch in unserer Kirche muß die Elektrifizierung mehr und mehr Dienste leisten. Sie spendet und das Licht, liebt den Wind für das Spielen der Orgel und nun, seit Freitag, den 7. März, läutet sie uns die Glocken. Gestern fand im Beisein der Kirchgemeindevertretung das Probelaute statt. Man überzeugte sich, daß das Klavierwerk tadellos funktioniert. Es konnte deshalb von der Kirchgemeinde übernommen und der Versicherungsfirma, Bodelmann & Röhle, Pappitz, die Zuständigkeit ausgesprochen werden. Die notwendigen elektrischen Leitungen hat Herr Elektrotechniker Gilme ebenfalls sehr gut hergestellt. Die Kosten für das Klavierwerk betragen ungefähr 3000 M., die von anderer Seite gestiftet worden sind, da die Kirchgemeinde von sich aus nicht in der Lage gewesen wäre, den Betrag anzubringen. Erstaunlich ist es, daß nun das Worgelantien wieder eingeführt ist.

Der neue Pfarrer, Herr Polster hat die Wahl angenommen, nachdem auch von Seiten der Behörde die Bestätigung erfolgt ist. Er nahm mit seiner Gemahlin an der gestrigen Sitzung der Kirchgemeindevertretung teil, wo einige notwendige Erneuerungen des Pfarrhauses, das ziemlich abgewohnt ist, beschlossen wurden. Die Einweihung des Herrn Pfarrer Polster erfolgt am 23. März.

Baugen. Ein neuer schwerer Schlag droht dem Baubenen Wirtschaftslieben. Für das hiesige Werk der Vereinigten Fäustpinnereien und Webereien AG. Berlin-Baugen, ist die Stilllegung beantragt worden. Zur Zeit sind dort noch 800 Personen beschäftigt, deren Entlassung sich auf dem hiesigen Arbeitsmarkt katastrophal auswirken dürfte.

Niedererkrigis. In der hiesigen Dampfziegelei ereignete sich ein schweres Einsturzungsunglück. Bei Bauarbeiten stürzte die Decke des Ringofens ein und begrub den Ziegemeister Philipp und einen Arbeiter unter sich. Obwohl man sofort mit den Rettungsarbeiten begann, kam jede Hilfe zu spät. Die Verletzten konnten nur als Leichen geborgen werden.

Chemnitz. Am Freitagnachmittag landete auf dem

Chemnitzer Flugplatz ein französisches Militärflugzeug, das zwei Mann Besatzung trug. Der Fluggast hatte den amtlichen Auftrag, an den Feierlichkeiten in Prag zu Ehren des 80-jährigen Präsidenten Masaryk teilzunehmen. Das Flugzeug wurde zum Weiterflug freigegeben, nachdem sich die Polizei-Flugwache mit dem Reichsverkehrsministerium in Verbindung gesetzt hatte.

Annaberg. Der 41. Sächsische Schuhmacherverbandsstag findet vom 28. bis 30. Juni in Annaberg statt. Mit dem Verbandstag wird eine große Fachausstellung verbunden sein.

### Der Spiegel unserer Zeit.

Der sächsische Haushaltsplan 1930.

Dem Landtag ist, wie gemeldet, der Staatshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930 zugegangen. Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des ordentlichen Staatshaushalts werden auf die Summe von 420.285.660 Reichsmark festgesetzt. In außerordentlichen Staatszwecken wird überdies ein Gesamtbetrag von 18.911.850 Reichsmark ausgesetzt.

Finanzminister Dr. Weber hatte die Vertreter der Presse nach dem Finanzministerium gebeten und erläuterte hier seinen Etat. Das erstmal seit Kriegsende, so führte er aus, legt die sächsische Regierung einen balancierten Etat vor.

Der vorliegende verkürzte Etat bedeutet eine Wirtschaftseinsparung und eine Verbilligung. Im Haushalt der Ueber-schüsse ergeben sich größere Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr. Im Haushalt der Zuschüsse sind größere Ersparnisse eingelegt.

Wichtige Schwierigkeiten bei der Aufstellung des Etats bereitete die Tatsache, daß der Deckungsplan des Reichsetats noch nicht fertig war und deshalb die Summe der Einnahmen nicht feststand. Für den vorliegenden Etat sind die Einnahmen des Vorjahres als Grundlage angenommen worden; nur eine kleine Kürzung ist erfolgt mit Rücksicht auf die Verschlechterung der Wirtschaftslage, indem 1.110.000 Reichsmark weniger eingelegt wurden. Die Regierung beabsichtigt, dem Landtag noch einen Nachtragsetat vorzulegen, sobald sich die Auswirkung der Reichspläne übersehen läßt.

Der vorige Etat wies ein echtes Defizit von 28 Millionen auf. Wir haben von Jahr zu Jahr die Lieferungen, die im Etat lagen, herausgenommen, und die jetzt im Etat befindlichen Ausgaben lassen sich außerordentlich schwer weiter herunternutzen. Wir haben auch zwangsläufige Erhöhungen und Mehrbelastungen. So ein Steigen der Ausgaben um 1,8 Millionen, obgleich die Beibehaltung der Gehälter sich nicht in vollem Umfang ausgewirkt hat.

Aus diesem Grunde ist auch der Vorschlag zur Erhöhung der Altersgrenze der Beamten erfolgt. Weiter schlägt die Regierung eine Abänderung des Wohlfahrtsplangegesetzes und des Gesetzes über die Verwaltungszustellung vor. Endlich hat sich die Regierung unter dem Druck der Finanzlage des Staates zur Herabminderung der sonstigen steigenden Volksschulden entschließen müssen, im Verordnungsweg für die Volksschulen und Berufsschullehrer im Anschluß an die Studienzeit ein Probejahr unter Gewährung einer dementsprechenden Vergütung einzuführen.

Die Staatsschulden haben sich im vergangenen Jahre nicht unnormal erhöht. Die gesamten fünfdierten Schulden des Landtags betragen Ende 1929 75.395.826 Reichsmark, die im laufenden Jahre 185.281.087 Reichsmark. Hierzu treten noch 11.512.000 Reichsmark Darlehen vom Reich zur Förderung des Kleinwohnungsbaues. Für bereits in Ausführung begriffene Bauten sind insgesamt 5.327.950 Reichsmark eingelegt, für neue Bauten 579.500 (im Vorjahr 3.942.100) und für laufende Bauaufwand 7.081.660 Reichsmark.

Der Finanzminister schloß seine Betrachtungen mit dem Hinweis, daß der Etat im wahrsten Sinne ein Spiegelbild der Not unserer Zeit sei, aber auch ein Zeichen des Verantwortungsgefühls der Regierung.

Der vorliegende Haushaltsplan sei der erste Versuch, die Finanzverhältnisse Sachsens in Ordnung zu bringen und auch für die Zukunft in Ordnung zu halten. Die Voraussetzung für einen gesunden Staat seien gesunde Finanzen.

### Leipziger Frühjahrsmesse.

Der fünfte Tag.

Am Donnerstag haben die Textilmesse und die Sportartikel-Messe planmäßig ihre Pforten geschlossen. Die Bilanz der Textilmesse ist günstiger, als vorher erwartet werden konnte. Auch die Sportartikel-Messe hat lebhaftere Anteilnahme der Einkäufer gefunden. Porzellan, Kunstgewerbe, Papierwaren, Klebebedarf und Schwarzwaren melden über Erwarten lebhaftes Geschäft.

Dazu ist noch zu bemerken, daß am fünften Messetag der Verkehr in den Messehäusern auf dem Ausstellungslande erheblich stärker war, als früher an den gleichen Tagen.

Ernstliche Arbeit ist auf der Technischen Messe und auf der Baumesse geleistet worden. Ziegeleimaschinen, geschweifte Stahlbauten, Turmdrehkräne, Mischereimaschinen, Kühlkränke, Motorräder, Fahrräder, Kugelfahrzeuge, Eisen- und Stahlwaren und Werkstoffe haben zum Teil namhafte Abschlässe tätigen können. Auf der Technischen und auf der Baumesse ist insbesondere auch das Ausland als ernsthafter Interessent aufgetreten; feste Exportaufträge sind nach mehr als 40 Ländern abgeschlossen worden.

### Der Rote Donnerstag in Sachsen.

Verhältnismäßig ruhig verlaufen.

Nach den vorliegenden Berichten ist es in Sachsen zu keinen größeren Unruhen gekommen. Aus Dresden wird gemeldet, daß sich erst in den Abendstunden Demonstrationen bildeten, deren Teilnehmer meist schon beim Anrücken der Polizei flüchteten. Bei einer Säuberungsaktion in der Annenstraße wurden allein 60 Demonstranten festgenommen.

Nach Einbruch der Dunkelheit war es auch in Leipzig zu größeren Zusammenrottungen gekommen. Gegen 23 Uhr wurde der Augustus-Platz durch die Polizei energisch geräumt. Um 23.30 Uhr herrschte überall Ruhe. Polizeistreifen auf Schnelllastwagen sicherten die Straßen bis in die späten Nachstunden.

In Jitta u kam es nach einer Erwerbslosenversammlung auf dem Abnigsplatz zu schweren Ausschreitungen. Dabei wurde eine Polizeigruppe in Stärke von fünf Mann von Kommunisten überfallen und mit Knüppeln und mit Messern angegriffen. Drei Beamte wurden dabei schwer verletzt. Darauf griff der vierte Beamte in der Bedrängnis zur Schusswaffe, worauf sich die Angreifer verstreuten.

### Turnen - Spiel - Sport.

Handball. Das für diesen Sonntag angelegte Pflichtspiel fällt aus, da die Spielgruppe wegen des in Dresden stattfindenden Meisterschaftsspiels Spielverbot erlassen hat.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 9. März 1930.

Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Herr Pfarrer Reinhold-Jechitz.

Vorm. 1/2, 12 Uhr Kindergottesdienst.

**MÄRKSCHE**  
Die Kleiderfärberei u. chem. Reinigungs-Anstalt für alle Gegenstände des Haushaltes!

Annahmestelle:  
Ewald Olbrich: Ottendorf-Okrilla-Stüd.

